

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herrn Kilian Meier
Märtplatz 29
8307 Effretikon



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER
GEMEINDERAT

Illnau, 22. Oktober 2021

EINGANG

22.10.2021

GESCHÄFTS-NR. GGR:

GESCHÄFTS-NR. AX:

2021/146

2021-1897

Interpellation: «CO₂-Ausstoss lokal kompensieren»

Ausgangslage

Derzeit sind auf allen Ebenen, wie in der Verwaltung, in der Wirtschaft und Privaten Haushalten, Bestrebungen im Gange, etwas zur Energiewende beizutragen, damit die gesteckten Energieziele von Bund, Kanton oder Gemeinde auch erreicht werden können.

Nebst baulichen Massnahmen (vgl. dazu bspw. [Gesamtförderprogramm für Erneuerbare Energie und Energieeffizienz](#)) kann auch mit Zertifikaten der CO₂-Ausstoss im Einklang mit den Pariser Abkommen kompensiert werden. Je höher der Bezug zu einem zertifizierten Klimaprojekt ist, desto grösser ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass entsprechend Ausgleichsmassnahmen geleistet werden.

Derzeit gibt es, soweit ersichtlich, kein entsprechendes lokales Kompensations-Projekt in Illnau-Effretikon oder bei einer der Partnergemeinden. Illnau-Effretikon könnte hier eine Pionier-Leistung erbringen, wenn wir es schaffen, dass Private, Wirtschaft und Verwaltung Teile ihrer CO₂-Bilanz mit Zertifikaten kompensieren und dadurch beispielweise dabei helfen, Wald aufzuforsten, Torflandschaften zu sanieren oder Investitionen in eine Biogasanlage von Landwirten abzuzahlen, etc.

Dabei ist wichtig zu vermerken, dass lokale Kompensationsprojekte nicht von der Stadt Illnau-Effretikon selbst betrieben werden, sondern dass es um den Standort Illnau-Effretikon geht. Das Ganze könnte auf einem 3-stufigen Plan abgestützt sein:

- Stadt nimmt Kompensationen selbst vor (mit den neuen lokalen Projekten)
- Private und Unternehmen kompensieren ihre CO₂-Bilanz selbst, ev. mit Unterstützung durch die Stadt
- Stadt ist «Brückenbauerin» zwischen den Organisationen, möglichen Projekten und lokalen Unternehmen

Fragen an den Stadtrat

Ich erlaube mir deshalb dem Stadtrat folgende Fragen zu unterbreiten:

1. Wie hoch ist der CO₂-Ausstoss der städtischen Liegenschaften Stand heute und wie hoch ist das Ziel per Ende 2050?
2. Wie steht die Stadt zur Kompensation von CO₂-Ausstoss mit Zertifikaten?
3. Kompensiert die Stadt heute bereits einen Teil des CO₂-Ausstosses mit Zertifikaten und wenn ja wo?
4. Unterstützt die Stadt die lokalen Unternehmen bei der Umsetzung zur Reduktion deren CO₂-Ausstoss? Falls ja, Wie?
5. Kann Sich die Stadt vorstellen, als «Brückenbauerin» zwischen Organisationen wie beispielsweise [myclimate](#) oder [Swissclimate](#) sowie den lokalen Unternehmen und Landwirten aufzutreten, damit in Illnau-Effretikon oder in einer unserer Partnergemeinde CO₂ lokal kompensiert werden kann? (Ziel ist es nicht, dass die Stadt als Betreiberin von Projekten auftritt, sondern lediglich als Vermittlerin resp. den Anschlag gibt.).

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Stadtrat bestens.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hildebrand', written in a cursive style.

Thomas Hildebrand
Gemeinderat FDP